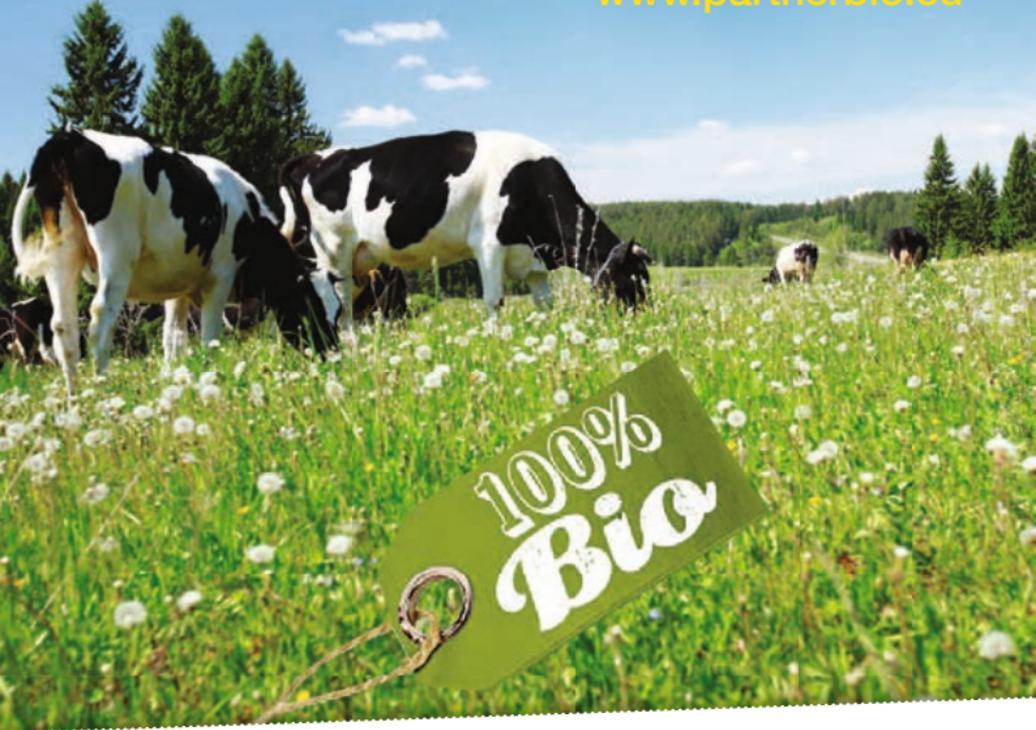


BESTELHOTLINE

+49 152 34653799
m.lhyver@partnerbio.eu
www.partnerbio.eu



Partner*bio* 
Biologische Rohstoffe und Saatgut GmbH

FUTTERMITTEL UND SAATGUT FÜR DEN ÖKOLOGISCHEN LANDBAU

**Rotklee- und Luzernemischungen, Dauerwiesen und -weiden,
Nachsaat, Zwischenfrüchte, Körnerleguminosen, Soja, Getreide und Mais**



Preise und mehr unter www.partnerbio.eu



EU BIO SOJAKUCHEN

Für ausgewogene Futtermischungen, geeignet in der Rinder-, Schweine-, Schaf- und Ziegenmast. Der Milchertrag wird gesteigert. Die Sojabohne fördert auch das gesunde Wachstum Ihres Viehs.



SOJA PRESS-KUCHEN ÖKO

Reichhaltiger Proteingehalt, leicht verdaulich, geringer Fettgehalt

Soja Press-Kuchen enthält ein Maximum an Proteinen dank des Verfahrens der Extrusion unter Druck. Soja Press-Kuchen eignet sich idealerweise zum Ausgleich eines zu geringen Proteingehalts der Futtermation.

SOJA PRESS-Kuchen ÖKO eignet sich besonders, um ein Proteindefizit in Futtermationen für Wiederkäuer zu korrigieren. Hierzu sind 1 bis 2 kg/Tier/Tag Soja Press-Kuchen notwendig. Eine Mischung aus 35% Soja Press-Kuchen und 65% Getreide ermöglicht eine ausgeglichene Futtermischung.

Feuchtigkeit	5-6%	Gesamt-Rohfett	7-8%	ME Schwein	13,1 KJ/kg
Rohasche	6-7%	Rohfaser	7-8%	ME Geflügel	11,1 KJ/kg
Rohprotein FS	40-42%	NEL	8 KJ/kg	Lysin	2,73%
Nutzbares Rohprotein	266,7 g/kg	ME Rind	12,8 KJ/kg	Methionin	0,63%



ES-S. CORN 16 %

Das ES-S. CORN, eine extrudierte Mischung, bestehend aus 70% Öko Mais und 30% Öko Sojakuchen, wurde entwickelt, um einen ausgeglichenen Eiweiß-Energie-Haushalt zu erzielen.



Extrudierte Stärkequelle für die Verbesserung der Verdauung bei Ferkeln und Geflügel sowie Optimierung des Verdauungsvorganges bei Wiederkäuern. Durch die optimale Zusammensetzung mit 140 g/kg nutzbarem Rohprotein und 8,4 KJ NEL/kg ermöglicht ES-S. Corn eine Leistungssteigerung um bis zu 2,7 Liter Milch/Kuh/Tag.

Verwendung: Milchkühe, Kälbermast, Milchziegen, Rinder- und Schafmast, Schweinemast.

Feuchtigkeit	10%	Rohfaser	3%	ME Schwein	15,24 KJ/kg
Rohasche	2-3%	Zucker (Saccharose)	8-9%	Lysin	0,83%
Rohprotein FS	16%	Stärke	47,8%	Methionin	0,27%
Nutzbares Rohprotein	140,4 g/kg	NEL	8,4 KJ/kg		
Gesamt-Rohfett	8,5%	ME Rind	12,19 KJ/kg		

EU SOJAKUCHEN U2 WARE

ERZEUGNIS AUS DER UMSTELLUNG AUF DEN ÖKOLOGISCHEN LANDBAU

Feuchtigkeit	5-6%	Gesamt-Rohfett	7-8%	ME Schwein	13,1 KJ/kg
Rohasche	6-7%	Rohfaser	7-8%	ME Geflügel	11,1 KJ/kg
Rohprotein FS	40-42%	NEL	8 KJ/kg	Lysin	2,73%
Nutzbares Rohprotein	266,7 g/kg	ME Rind	12,8 KJ/kg	Methionin	0,63%



EXTRUDIERTER SOJABOHNE FULL FAT

Energie und ME-Werte gleichzeitig

Aufgrund des hohen Gehalts an Eiweiß und Öl ist die extrudierte Sojabohne ein guter Kompromiss, um Wiederkäuern, Schweinen und Geflügel Aminosäuren und Energie zuzuführen.

Schweine und Geflügel: Die extrudierte Sojabohne ist ideal für Monogastrier und Geflügel, da sie gleichzeitig Eiweiß und Fett liefert. **Milchkühe:** Die extrudierte Sojabohne fördert den Eiweißausgleich für Futtermationen mit Leguminosen und Getreide.

Feuchtigkeit	8-10%	Gesamt-Rohfett	17-18%	ME Schwein	17,5 KJ/kg
Rohasche	5-6%	Rohfaser	5-6%	ME Geflügel	14,5 KJ/kg
Rohprotein FS	34-36%	NEL	9,3 KJ/kg	Lysin	2,26%
Nutzbares Rohprotein	189 g/kg	ME Rind	14,8 KJ/kg	Methionin	0,54%

ALLE UNSERE PRODUKTE KOMMEN AUS DEM ÖKOLOGISCHEN ANBAU.



Wir liefern unsere Produkte in BigBags mit ca. 1 t oder lose als Komplettiladung mit 25 t (gekippt oder geblasen).



SONNENBLUMENKUCHEN

Reich an Methionin, speziell für Geflügel geeignet

Der hohe Gehalt an Methionin und Zellulose macht aus dem Sonnenblumenkuchen eine Proteinquelle für Geflügel.

Der Sonnenblumenkuchen ist reich an Methionin; er ist daher ein ausgezeichnetes Futtermittel für Geflügel.

Feuchtigkeit	8-10%	Gesamt-Rohfett	14-15%	ME Schwein	10,5 KJ/kg
Rohasche	5-7%	Rohfaser	23-24%	ME Geflügel	10,3 KJ/kg
Rohprotein FS	25-26%	NEL	5,6 KJ/kg	Lysin	0,92%
Nutzbares Rohprotein	173 g/kg	ME Rind	9,7 KJ/kg	Methionin	0,58%



RAPSKUCHEN

Die Proteinquelle für Ihre Wiederkäuer

Dank seines hohen Gehalts an Proteinen und Öl ist der Rapskuchen ein guter Kompromiss, um gleichzeitig Proteine und Energie zuzuführen.

Rapskuchen ist besonders interessant, weil damit bei Wiederkäuern das Defizit an Proteinen ausgeglichen werden kann. Wegen seines Fettgehalts von 15% empfiehlt es sich, dem Tierfutter maximal 2 kg/Kuh/Tag zuzugeben. Rapskuchen ist reich an löslichem Stickstoff.

Feuchtigkeit	8-10%	Rohfaser	13-14%	ME Schwein	13,9 KJ/kg
Rohasche	5-7%	NEL	7,7 KJ/kg	ME Geflügel	11,3 KJ/kg
Nutzbares Rohprotein	217 g/kg	ME Rind	12,5 KJ/kg	Lysin	1,64%
Gesamt-Rohfett	14-15%	Rohprotein FS	28-30%	Methionin	0,60%

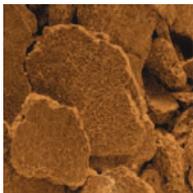


LEINKUCHEN

Veredlung des Fleisches, hoher OMEGA-3-Gehalt

Der biologische Leinkuchen wird seit langer Zeit in der Tiernahrung verwendet. Sein ME-Gehalt ermöglicht eine rasche Mast Ihrer Tiere. Das Fleisch aus dieser Produktion ist aufgrund seines reichhaltigen Fettsäuregehalts von besonderer Qualität.

Feuchtigkeit	8-10%	Gesamt-Rohfett	14-15%	ME Schwein	12,4 KJ/kg
Rohasche	5-7%	Rohfaser	5-6%	ME Geflügel	10,9 KJ/kg
Rohprotein FS	27-28%	NEL	7,3 KJ/kg	Lysin	1,25%
Nutzbares Rohprotein	231,5 g/kg	ME Rind	12 KJ/kg	Methionin	0,72%



DISTELKUCHEN

Der biologische Distelkuchen hat durch die mechanische Kaltpressung den idealen Protein-Fettgehalt. Distelkuchen ist besonders interessant, weil damit bei Wiederkäuern das Defizit an Protein ausgeglichen werden kann.

Ideal auch für Geflügel, weil die Fettsäuren die Qualität des Fleisches verbessern.

Feuchtigkeit	8-10%	Gesamt-Rohfett	6-8%
Rohprotein FS	17-18%	Rohfaser	38-40%

Mineralstoffe und Leckmassen dienen als Nahrungsergänzungsmittel für Ihre Schafe, Rinder, Sauen und Geflügel. Sie versorgen Ihre Tiere mit den nötigen Mineralstoffen und Vitaminen. Diese benötigen Ihre Tiere regelmäßig; ein Verzicht auf Mineralien und Melasse kann Ihre Produktionskapazitäten begrenzen.

Nach der EU-VO 834/2007 und 889/2008 für den ökologischen Landbau



MINERALFUTTER UND LECKMASSEN FÜR BIOBETRIEBE

Leistungsstarke Mineralfuttermittel für ökologisch wirtschaftende Betriebe

Sie enthalten alle wichtigen Mengen- und Spurenelemente sowie lebensnotwendigen Vitamine für ein ausgewogenes Fütterungskonzept für alle Ihre Tierarten.

Vorteile:

- Höhere Vitalität Ihrer Tiere
- Erhöhung der Futtermittelaufnahme
- Verbessertes Immunsystem
- Anregung der Stoffwechselaktivität

Verpackungseinheiten:

Mineralfuttermittel in Pulverform:
- 1 Palette = 10 x 25 kg Sack

Mineral-/Salzlecksteine:

- 112 x 10 kg oder
- 96 x 10 kg

Leckmassen:
- 20 x 25 kg oder
- 10 x 65 kg

Picksteine:

- 3 er Karton
- 1 Palette = 100 Stück

Individuelle Mischungen?

Bei uns kein Problem!
Auf Wunsch erstellen wir Ihnen eine auf Ihren Betrieb abgestimmte Sondermischung.



ROHRZUCKERMELASSE

Schmackhaftigkeit und einfacher Zucker

Die Rohrzucker melasse ist ein zähflüssiger, homogener, dunkelbrauner bis schwarzer Saft. Sie hat den typischen Duft und Geschmack von Lakritze. Die Rohrzucker melasse wird im Container mit einem Inhalt von 1.400 kg (1.000 l) geliefert; sie wird mit einem passenden Hahn abgezapft.

Mit diesem Futtermittel wird der Appetit der Tiere auf Stroh und andere Futtermittel verbessert. Strohballen von 200 kg werden in 2 kg Melasse eingeweicht oder den Tagesrationen beigemischt.

Feuchtigkeit	25-28%	Saccharose	8 KJ/kg	Gesamt-Zucker	48-55%
Rohasche	5-7%	Glucose	8-9%	(in Saccharose ausgewiesen)	

Viskosität bis 20 % 12000/6000 CPS

VERARBEITETES GETREIDE UND NACHPRODUKTE



LUZERNEPELLETS

Futter & Proteine

Die Luzernepellets werden als Ersatz oder Zusatzfutter eingesetzt, wenn nur eine begrenzte oder ungenügende Menge an Proteinen verfügbar ist.

Mit Luzernepellets können proteinarme Futtermischungen ausgeglichen werden. Die Pelletsform erleichtert die Verfütterung. Die Pellets können allein (ohne Futterbeigabe) oder auch gemischt mit Futter verfüttert werden. Ideal ist es, Luzernepellets mit eigenem Getreide zu verfüttern.

Roh-Protein.....15-18% Feuchtigkeit.....10-12%

BESTELLSHOTLINE TEL +49 152 34653799



GETREIDE MISCH-KLEIE

Die Kleie gewinnt man aus der äußeren Schale des Getreides (Weizen, Dinkel, Roggen, Gerste und Hafer). Die äußeren Schalen werden anschließend zu Pellets zusammengepresst. Dank des Faserreichtums der Kleie kauen Ihre Tiere sehr lange. Die Kleie saugt sich mit Speichel voll und nimmt im Magen an Größe zu. Sie reguliert die Magendurchfuhr und ermöglicht eine bessere Aufnahme der Nahrung. Außerdem unterdrückt sie das Eindringen der Zuckermoleküle in den Organismus und verlangsamt so eine schnelle Umwandlung des Zuckers.

Roh-Protein.....7-10% Feuchtigkeit.....8-10%



DINKELSPELZPELLETS

Füttert man Tiere mit großen Mengen an Kraftfutter, kann sich der Fettgehalt in der Milch um 3 g/kg bis 10 g/kg verringern. Daher ist es wichtig, faserhaltiges Futter zuzufüttern (40% der Futtermischung in ME). Die Dinkelpellets sind reich an Fasern und Zellulose. Dadurch entsteht ein interessanter struktureller Effekt bei der Ernährung der Wiederkäuer und der Monogastrier.

Dinkelpellets ermöglichen eine Korrektur der Futtermischungen, die arm an Zellulose sind. Sie verhindern Durchfall bei den Kälbern, dienen als Puffer beim Ausbringen auf die Weide und verhindern zu hohe Harnstoffwerte. Bei Futterknappheit können Dinkelpellets den Luzernen beigemischt werden, um die Futtermittelkosten zu senken.

Feuchtigkeit.....8% Gesamt-Rohfett.....2% Stärke.....4%
Rohasche.....5-7% Rohfaser.....35%
Rohprotein FS.....8% Zucker (Saccharose).....10%

BIO-GETREIDE

Beim Schrotten werden die Getreidekörner unter hohem Druck zersplittert. Dies steigert die Verdaulichkeit der Körner um bis zu 20%. Dieses Verfahren wertet das Getreide für die Futtermischungen Ihrer Tiere auf.



GESCHROTETER MAIS

Stärke und langsame Verdaulichkeit

Energiequelle und optimale Stärkeverwertung. Der geschrotete Mais verlangsamt auf optimale Art und Weise die Verdauung der Stärke.

Roh-Protein.....8% Stärke.....64% Zellulose.....2,1%



GESCHROTETE TRITICALE ODER WEIZEN

Stärke und langsame Verdaulichkeit

Energiequelle und optimale Stärkeverwertung. Die Triticale ist eine Kreuzung zwischen Weizen und Roggen; sie ist ein erfolgreicher Zusatz für das Schweine- und Geflügelfutter. Der Nährwert und Proteingehalt sind ähnlich wie beim Weizen und übersteigen den des Maises.

Roh-Protein.....9,6% Stärke.....60% Zellulose.....2,3%



GESCHROTETE GERSTE

Stärke und langsame Verdaulichkeit

Ihr Gehalt an Zellulose und ihr Faserreichtum regulieren den Verdauungsvorgang - geeignet für alle Tierarten. Faserarme Futtermischungen lassen sich mit der Gerste optimal ausgleichen.

Roh-Protein.....10% Stärke.....52% Zellulose.....4,5%

SIE HABEN FRAGEN ZU UNSEREM SORTIMENT?

Für Informationen zu uns, unseren Produkten sowie weiteren Fragen stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Kontaktieren Sie uns – Wir beraten Sie gerne.

TEL. +49 152 34653799

EIN WICHTIGER BESTANDTEIL DER FRUCHTFOLGE

Viele Böden sind gekennzeichnet durch schlechte Bodenstruktur und starke Verdichtungen – schlechte Bedingungen für Wurzelwachstum, Nährstoffaufnahme, Gasaustausch und Wasserhaushalt. Entsprechende Gründungspflanzen können die Bodenfruchtbarkeit und Artenvielfalt wieder erhöhen.



PARTNERBIO BIOHUMUS® **MIT 100 % ÖKOKOMPONENTEN** **Zwischenfruchtmischung für Gemüseanbau und/oder Ackerbau, winterresistent, sehr gute Humusbildung**

Schnellwachsende Gründungsmischung mit sehr guter Bodenbedeckung und Massebildung für die Aussaat bis Mitte August. Hervorragende Durchwurzelung des Bodens durch verschiedene Wurzeltypen. Abfrierend.

Aufwand: 160-180 kg/ha - Aussaat: September - Ende Oktober
(10 kg/Sack)

40% Waldstaudenroggen 40% Wintererbsen 20% Winterwicke



HOHEBUCH MISCHUNG mit 100% Ökokomponenten

Einjährige Mischung besonders bewährt zur Melioration stark beanspruchter Böden, bzw. auch zur Bodenvorbereitung von Dauerkulturen. Sie überzeugt durch hervorragende Durchwurzelung der verschiedenen Boden-Horizonte sowie Stickstoffsammlung durch Leguminosen. Die starke Wurzelleistung dient dem Bodenaufbau und der Lebendverbauung nach mechanischer Lockerung. Die Aussaat im Frühjahr erfolgt erst nachdem keine Spätfrostgefahr mehr besteht.

Aufwand: 70 kg/ha - Aussaat: Ende April - Mitte August
(10 kg/Sack)

2% Sonnenblumen 7% Sparringer Klee 25% Buchweizen
3% Phacelia 10% Bitt. Lupine 25% Sommerwicke
5% Inkarnatklee 23% Futtererbse



9.3 BIO HUMUS mit 100% Ökokomponenten **Massenwüchsige Gründungsmischung** für den Humusaufbau und zur Unterdrückung von Unkräutern.

Aufwand: 20-30 kg/ha - Aussaat: Juli - Mitte August
(10 kg/Sack)

5% Phacelia 10% Ölrettich 30% Buchweizen
10% Gelbsenf 10% Persischer Klee 35% Sparringer Klee



SOMMER GPS ÖKO **MIT 100 % ÖKOKOMPONENTEN**

Buntblühendes artenreiches GPS-Gemenge mit Klee-grasmischung, für den Hauptfrucht- und Sommerzwischenfruchtanbau. Sehr gute Unterdrückung von Unkräutern im Vergleich zu Reinsaaten.

Aufwand: 120-140 kg/ha - Aussaat: März - Anfang April
(20 kg/Sack)

50% Triticale 7% Sommerwicke 3% Alexandrinerklee
15% Erbse 6% Weidelgras 3% Pereserklee
10% Roggen 6% Welsches Weidelgras



1.3 SOMMER GPS ÖKO **MIT 100 % ÖKOKOMPONENTEN**

Aufwand: 130-150 kg/ha - Aussaat: März, Anfang Juli als Sommerzwischenfrucht
(20 kg/Sack)

25% Triticale 7% Sommerwicke 35% Hafer
15% Erbse 6% Weidelgras 3% Alexandrinerklee
10% Roggen 6% Welsches Weidelgras 3% Pereserklee

RADICIN®

Rhizobien zur Impfung von Leguminosen Saatgut

Zu den Leguminosen gehören Ackerbohnen, Erbsen, alle Klee- und Lupinenarten, Luzerne, Linsen und Sojabohnen. Sie liefern wertvolles Futter und hochwertige Nahrungsmittel. Dabei besitzen sie die besondere Fähigkeit, den Stickstoff aus der Luft im Stoffwechsel zu nutzen. Sie werden daher nur wenig oder gar nicht mit Stickstoff gedüngt. Zur Stickstoffdüngung sind die Leguminosen auf die Lebensgemeinschaft (Symbiose) mit Knöllchenbakterien (Rhizobien) angewiesen. Ohne diese wertvollen Helfer kann sich das Ertragspotential der Leguminosen nicht entfalten. Neben dem eigenen Anbauwert verbessern Leguminosen in der Fruchtfolge die Bodenfruchtbarkeit, aktivieren das Bodenleben und fördern durch Stickstoffanreicherung sogar Qualität und Ertrag der nachfolgenden Kultur. So wie die Leguminosen die Knöllchenbakterien brauchen, sind diese ihrerseits auf die Leguminosen angewiesen. Ohne den regelmäßigen Anbau von Bohnen, Erbsen oder Klee geht die Anzahl der Rhizobien im Boden zurück. Die Saatgutbehandlung mit RADICIN® (einem Konzentrat aus lebensfähigen Knöllchenbakterien) schützt vor Ertragseinbußen im Leguminosenanbau. Schon nach 4 Jahren ohne Leguminosenanbau hat die Zahl der Knöllchenbakterien so stark abgenommen, dass sie dem Boden wieder zugeführt werden müssen.

Alle Impfstoffe in hochkonzentrierter Flüssig-Formulierung: 75 ml Impfstoff reichen zur Behandlung von 1 ha bei üblicher Aussaatstärke!

Achtung: Haltbarkeit begrenzt auf 6 Wochen ab Abfülldatum bei kühler Lagerung (4 - 10 °C).

MISCHUNGEN FÜR DIE WEINBERGBEGRÜNUNG



OBSTBAUBEGRÜNUNG



Für eine höhere Bodenfruchtbarkeit und Artenvielfalt im Weinberg



PARTNERBIO WOLFF-MISCHUNG

Weinbergmischung mit 75% Ökokomponenten

Die Wolff-Mischung besteht aus ein- und mehrjährigen Pflanzen mit unterschiedlichen Wurzeltiefen und fördert so die Bodenfruchtbarkeit. Sie zeichnet sich durch eine hohe Pflanzenvielfalt und einen hohen Leguminosenanteil (72,5 %) aus. Das reichhaltige Kräuter- und Blütenangebot bietet ganzjährig Lebensraum und Nahrung für Nützlinge und Insekten.

Aufwand: 40 kg/ha - Aussaat: April - Mitte August

(10 kg/Sack)

20% Winterwicke*	7,5% Alexandrinerklee*	7,5% Inkarnatklee*
10% Gewürzfuttermischung	5% Gelbklee	2,5% Phacelia*
15% Esparglette*	7,5% Bokharaklee	10% Bienenweidenmischung*
7,5% Luzerne*	5% Perserklee*	2,5% Schwedenklee

*- Ökokomponenten



PARTNERBIO MULCH-MISCHUNG MIT 100 % ÖKOKOMPONENTEN ampferfrei

Für den Weinbau

Diese Mischung eignet sich besonders zur niedrigen Begrünung im Obst- und Weinbau. Die enthaltenen Gräser sind horstbildend, ausläufertreibend und bilden eine dichte Narbe mit guter Befahrbarkeit. Bei wenig Düngung ist der Pflegeaufwand gering.

Aufwand: 35 kg/ha - Aussaat: April - Mitte August

(10 kg/Sack)

50% Rotschwingel	20% Schafschwingel
20% Rohrschwingel	10% Knaulgras



7.2 RUMMEL-MISCHUNG

mit 70,9% Ökokomponenten

Mehrjährige, optisch ansprechende blütenreiche Mischung mit einem hohen Anteil Leguminosen und zahlreichen Kräutern. Das reichhaltige Kräuter- und Blütenangebot bietet ganzjährig Lebensraum und Nahrung für Nützlinge und Insekten. Die Mischung wird je nach Bedarf gewalzt oder gemulcht. Um einen mehrjährig ansprechenden Aufwuchs zu gewährleisten, wird empfohlen, die Mischung einmal pro Jahr vollständig aufwachsen und aussamen zu lassen.

Aufwand: 30 kg/ha - Aussaat: April - Mitte August

(10 kg/Sack)

0,1% Bibernelle*	0,3% Borretsch	2,2% Kornrade*
0,1% echte Kamille	0,3% Kümmel*	5% Buchweizen*
0,1% Futtermalve*	0,4% Klatschmohn	28% Luzerne
0,1% Kornblume*	0,4% Ringelblume*	30% Inkarnatklee*
0,1% Wiesenmargarite	0,5% Phacelia*	30% Rotklee*
0,2% Wilde Möhre*	1% Dill*	
0,2% Schafgarbe	1% Fenchel*	

*- Ökokomponenten



EINJÄHRIGE BLÜHMISCHUNG

mit 77% Ökokomponenten

Blümmischungen dienen dazu, die Kulturlandschaft zu erhalten und die Biodiversität zu fördern. Ziel ist, eine schnelle Bodendeckung zu erreichen und zwischen Juni bis September durchgängig einen Anteil von mindestens 10% blühende Pflanzen im Bestand zu haben. Zu Beginn blühen Phacelia, Buchweizen und Gelbsenf, anschließend folgen Borretsch und Kornblumen und am Ende erblüht der Klee.

Aufwand: 15 kg/ha - Aussaat: April - Mai

(10 kg/Sack)

0,5% Klatschmohn	5% Koriander*	7,5% Ramillkraut
2% Dill*	5% Perserklee*	10% Inkarnatklee*
3% Borretsch	6% Kornblume	10% Öllein*
5% Esparglette*	6% Ringelblume*	12% Phacelia*
5% Fenchel*	6% Sommerwicke*	17% Sonnenblume*

*- Ökokomponenten

AB 250 KG STELLEN WIR AUCH GERNE INDIVIDUELLE MISCHUNGEN FÜR SIE ZUSAMMEN.

BIENENWEIDE



BIENENWEIDE EINJÄHRIG mit 95% Ökokomponenten

Die einjährige Brachebegrünung bietet den ganzen Sommer ein reichhaltiges Angebot an Pollen und Nektar für Bienen, Wildbienen, Hummeln und weitere Insekten. Für sie ist ein ausreichendes und kontinuierliches Trachtangebot nicht nur im Frühjahr, sondern auch in den Monaten Juni bis August existenziell. Diese Bestäuber leisten einen unersetzbaren

Beitrag für die Befruchtung von Nutz- und Wildpflanzen. Als relativ früh und lang blühende Pflanzen sind Phacelia, Gelbsenf und Buchweizen erhalten, später blühende Borretsch, Inkarnat- und Alexandrinerklee. Besondere Farbtupfer sind Malven, Ringelblumen sowie Kornblumen und Kulturmalven. Die farbenfrohe Mischung wertet das Landschaftsbild besonders in den vom Ackerbau geprägten Gebieten sehr auf. Die Mischung enthält viele Feinsämereien, weshalb eine sorgfältige Saatbearbeitung unbedingt empfohlen wird. Der Aufwuchs ist nicht zur Futtermutzung geeignet.

Aufwand: 15 kg/ha - Aussaat: ab Mitte Mai

(10 kg/Sack)

1% Borretsch	3% Schwarzkümmel*	7% Gelbsenf*
1% Kornblume	3% Ölrettich*	7% Kümmel*
1% Dill*	4% Ringelblume*	13% Alexandrinerklee*
2% Fenchel*	5% Koriander*	20% Buchweizen*
2% Kulturmalve*	6% Inkarnatklee*	25% Phacelia*

*- Ökokomponenten



BIENENWEIDE MEHRJÄHRIG mit 80,5% Ökokomponenten

Für Insekten wie Bienen und Hummeln bietet diese mehrjährige Bienenweide über mehrere Sommer ein vielfältiges Trachtangebot.

Aufwand: 20 - 25 kg/ha - Aussaat: ab Mitte Mai

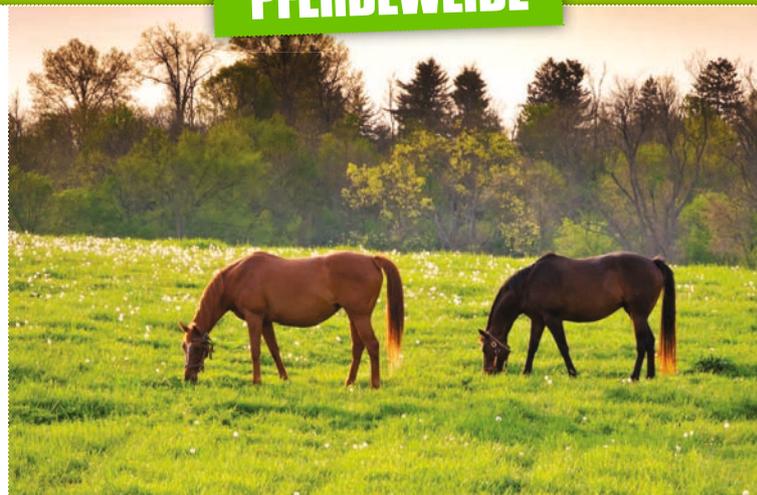
(10 kg/Sack)

0,5% Kornrade*	3% Gelbklee	5% Borretsch
0,5% Klatschmohn	3% Kümmel*	5% Calendula*
1,5% Wilde Möhre	3% Kornblume	6% Luzerne*
1,5% Schafgarbe	3% Kleiner Wiesenkopf	8% Koriander*
2% Ölrettich*	4% Hornschottenklee*	10% Buchweizen*
2% Dill*	5% Bokharaklee*	10% Esparssette*
2% Schwarzkümmel	5% Phacelia*	12% Inkarnatklee*
3% Rotklee(d)*	5% Sonnenblume*	

*- Ökokomponenten



PFERDEWEIDE



PARTNERBIO PFERDEWEIDE OHNE KLEE mit 85% Ökokomponenten

Für die Neuansaat oder Nachsaat einer extensiv genutzten Pferdedeide. Hohe Anpassungsfähigkeit an verschiedene Standorte und Nutzungen. Die verwendeten Gräser sorgen für eine dichte Narbe und schmackhaftes Futter. Auch für Heunutzung geeignet.

Aufwand: 30 - 40 kg/ha - Aussaat: April - Mitte August

(10 kg/Sack)

23% Dt. Weidelgras*	15% Wiesenrispe	10% Rotschwingel*
22% Lieschgras*	30% Wiesenschwingel*	

*- Ökokomponenten

In diesem Katalog finden Sie unser umfassendes Saatgutangebot, das an Klima und Bodenbeschaffenheit angepasst ist:

- **Futter-Leguminosen:** Luzerne, Klee, Esparssette, Lieschgras & Knaulgras
- **Futter-Gräser:** Weidelgras, Wiesenschwingel, Rohrschwingel, Scharfschwingel, Knaulgras
- **Leguminosen- und Ölpflanzen:** Körnererbsen, Wicken, Soja, Futtererbsen, Ackerbohnen, Sonnenblumen
- **Gründungspflanzen:** Buchweizen, Phacelia, Gelbsenf, Waldstaudenroggen
- **Mais:** Sorte FAO von 200 bis 330
- **Spezialmischungen:** Wiesen- und Weidemischungen, Ackerfuttermischungen und Ergänzungsmischungen, Wolff-Mischungen im Weinbau zur Bodenverbesserung

GRÜNLAND/DAUERWIESEN UND -WEIDEN



Unsere Grünlandmischungen basieren auf jahrelangen Erfahrungen und werden stetig weiterentwickelt. In unseren Mischungen sind stets die aktuellen Sorten enthalten, um auf Ihren Wiesen und Weiden Grünfutter von bester Qualität und höchsten Erträgen zu ermöglichen. Sie finden eine geeignete Wiesen-, Weiden- oder Nachsaatmischung für normale, trockene, feuchte oder hohe Lagen.



PARTNERBIO LUZERNEGRAS

mit 70% Ökokomponenten

Mehrjährige Futtermischung, aufgrund des hohen Luzerneanteils für sehr trockene und grundwasserferne Standorte geeignet. Luzerne liefert ein hochwertiges, eiweißreiches Futter und durchwurzelt den Boden intensiv. Sie gedeiht am besten auf tiefgründigen, kalkhaltigen Böden mit guter Wasserführung. Staunässe ist unbedingt zu vermeiden.

Aufwand: 30 kg/ha - Aussaat: Mitte April - Mitte August
(10 kg/Sack)

20% Luzerne	20% Wiesenschwingel*	10% Knaulgras
35% Luzerne*	10% Wiesenschweidel*	5% Rotschwingel*

*- Ökokomponenten



PARTNERBIO MEDIVERT®

Kräutermischung

Verbessert die Schmackhaftigkeit des Futters und die Gesundheit der Tiere. Zur Beimischung von Wiesen- und Weidemischungen.

Aufwand: 2 - 3 kg/ha - Aussaat: April - Ende September
(10 kg/Sack)

20% Kümmel*	16% Dill	3% Weißklee*
5% Petersilie*	15% Fenchel*	4% Hornschotenklee*
3,5% Kleine Bibernelle*	0,5% Kamille*	3% Rotklee*
5% Planianin*	20% Koriander	3% Calendula*

*- Ökokomponenten



PARTNERBIO MÄHWEIDE FÜR TROCKENE STANDORTE

mit 70% Ökokomponenten

Mehrjährige Mähweide (G IV) als Jungviehweide oder für Schnittnutzung. Sehr vielseitige Mischung für austrocknungsgefährdete und sommertrockene Standorte. Die trockenverträglichen Arten wie Luzerne, Glatthafer und Knaulgras passen sich diesen Bedingungen gut an. Wiesenschweidel als Neuzüchtung (Kreuzung) von Wiesenschwingel und Welschem Weidelgras liefert aufgrund seiner guten Trockenheitsresistenz auch auf trockenen Standorten gute Erträge.

Aufwand: 40 kg/ha - Aussaat: Mai - Anfang September
(10 kg/Sack)

17% Wiesenschwingel*	8% Lieschgras*	15% Knaulgras
30% Wiesenschweidel*	5% Glatthafer	8% Weißklee*
7% Luzerne*	10% Wiesenrispe	

*- Ökokomponenten



PARTNERBIO MÄHWEIDE FÜR FEUCHTE LAGEN

mit 70% Ökokomponenten

Mehrjährige Mähweidemischung für nasse und wechselfeuchte, auch zeitweise überflutete Standorte. Besonders die empfohlene Dt. Weidelgras-Sorte Premium hat sich an Moorstandorten bewährt und überzeugt darüber hinaus durch ihre Winterhärte und Ausdauer.

Aufwand: 40 kg/ha
(10 kg/Sack)

10% Dt. Weidelgras*	15% Lieschgras*	1% Wiesenfuchsschwanz
10% Dt. Weidelgras*	15% Wiesenrispe	8% Schwedenklee
32% Wiesenschwingel*	6% Weißes Straußgras	3% Weißklee*

*- Ökokomponenten



DAUERWIESE FÜR ALLE LAGEN

Seit Jahren bewährte,
sehr ausgewogene Mischung
mit 80% Ökokomponenten

Mit hochwertigen Dt. Weidelgras-Sorten und verschiedenen Kleearten. Geeignet zur Neuansaat und Nachsaat in allen Lagen, auch Höhenlagen. Hohe Ertragsleistung bei guter Nutzungselastizität. Hervorragende Eignung zu Grünfutter, Silage und Heugewinnung.

Aufwand: 40 kg/ha - Aussaat: Mai - Anfang September

(10 kg/Sack)

2% Glatthafer	8% Wiesenrispe	20% Dt. Weidelgras*
5% Weißklee	10% Rohrschwingel*	20% Lieschgras*
5% Rotklee*	10% Wiesenschwingel*	
5% Schwedenklee	15% Rotschwingel*	

*- Ökokomponenten

PARTNERBIO NACHSAAT

mit 72% Ökokomponenten

Mischung mit schnellwachsenden, konkurrenzstarken Gräsern zur Nachsaat in Wiesen und Weiden. Die enthaltenen Dt. Weidelgras-Sorten der mittleren und späten Reifegruppe gewährleisten eine ausgeglichene Aufwuchsverteilung und eine hohe Nutzungselastizität. Weißklee festigt durch seine oberirdischen Kriechtriebe die Narbe und bindet Luftstickstoff für den Bestand.

Aufwand: 15 - 30 kg/ha - Aussaat: Mitte April - Mitte August

(10 kg/Sack)

50% Dt. Weidelgras*	15% Wiesenrispe	10% Weißklee*
12% Lieschgras*	13% Knautgras	

*- Ökokomponenten

WIESEN-/ WEIDE-/ACKERFUTTER & SPEZIALMISCHUNGEN

Unsere Acker- und Weidemischungen sind entsprechend den Bedürfnissen des Ökologischen Landbaus vielseitig zusammengesetzt und liefern in kürzester Zeit hohe Mengen an hochwertigem Futter. Anbau von Mitte April - Mitte August.

**AB 250 KG STELLEN WIR AUCH GERNE
INDIVIDUELLE MISCHUNGEN FÜR SIE ZUSAMMEN.**

PARTNERBIO SOMMERKLEEGRAS mit 70% Ökokomponenten

Kleeegrasmischung für Grünfutter oder Silage. Die schnellwachsenden, einjährigen Kleearten sind mehrschnittig und liefern hohe Grünmasseerträge.

Aufwand: 40 kg/ha - Aussaat: Mitte April - Mitte August

(10 kg/Sack)

35% Perserklee*	30% Welsches Weidelgras
15% Alexandrinerklee*	20% Einjähriges Weidelgras*

*- Ökokomponenten



PARTNERBIO ROTKLEEGRAS

mit 70% Ökokomponenten

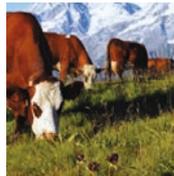
Mehrjährige Kleeegrasmischung für frische bis feuchte Lagen. Durch die sehr artenreiche Zusammensetzung ergibt sich ein hoher Futterwert. Die empfohlene Rotkleeart Titus ist sehr ertragsstark und verfügt über eine gute Ausdauer. Die Wiesenrispe und der Weißklee sorgen für eine gute Narbendichte.

Aufwand: 35 - 40 kg/ha - Aussaat: Mitte April - Mitte August

(10 kg/Sack)

25% Rotklee*	5% Welsches Weidelgras*	3% Wiesenrispe
5% Schwedenklee	15% Lieschgras*	7% Weißklee
25% Wiesenschwingel*	15% Dt. Weidelgras	

*- Ökokomponenten



PARTNERBIO DAUERWIESE STANDARD

mit 70% Ökokomponenten

Mehrjährige, kleehaltige Mähweidemischung (G II) für normal und intensiv bewirtschaftetes Grünland. Die artenreiche Zusammensetzung gewährleistet eine gute Anpassung an verschiedene Standorte, daher auch für ungünstige Lagen (Mittelgebirge, Moore) geeignet.

Aufwand: 40 kg/ha - Aussaat: Mai - Anfang September

(10 kg/Sack)

30% Dt. Weidelgras*	17% Lieschgras*	3% Rotklee*
14% Dt. Weidelgras	10% Wiesenrispe	
20% Wiesenschwingel*	6% Weißklee	

*- Ökokomponenten

Ausweichsorte

Sollte eine Sorte nicht zu beschaffen oder die Saatgutenerkennung nicht zu bekommen sein, behalten wir uns vor, eine geeignete Ausweichsorte zu liefern.

Mischungs- und Sortenänderungen vorbehalten

Unsere Sortenbeschreibungen und Anbauanleitungen sind nach bestem Wissen und Gewissen und auf Basis sorgfältig recherchierter Ergebnisse erstellt. Der Erfolg einer Kultur hängt auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Wir können daher für das Gelingen der Kultur keine Gewähr oder Haftung übernehmen.

Die veröffentlichten Bilder in diesem Katalog dienen nur als Referenz, das tatsächliche Produkt kann abweichen.





Die Aussaat von Gründüngung auf abgeernteten Feldern ist für den Biolandwirt eine bewährte Sache. Gründüngungspflanzen beschatten den Boden, unterdrücken aufkeimende Unkräuter, schützen vor Verschlämmung und Verkrustung, lockern den Boden durch die Bewurzelung und binden wichtige Nährstoffe. Gründüngung ist Bestandteil der Fruchtfolge und verbessert Bodenfruchtbarkeit, Humusgehalt, Bodenstruktur und die Fähigkeit das Wasser zu halten.



ÖLRETTICH

Schnell wachsender Kreuzblütler mit kräftiger Pfahlwurzel, lockert Bodenverdichtungen auf und aktiviert das Bodenleben. Die rasche Jugendentwicklung ermöglicht eine gute Unkrautunterdrückung. Der Sameneintrag in den Boden muss durch Mulchen rechtzeitig verhindert werden. Ölrettich ist wenig winterhart und friert sicher ab.

Aufwand: 18 - 25 kg/ha - Aussaat: Anfang Juli - Mitte September

(25 kg/Sack)



PHACELIA

Schnellwüchsige Gründüngungspflanze für alle Böden. Gute Unkrautunterdrückung, relativ anspruchslos, verträgt Trockenheit und leichte Fröste. Findet Verwendung in Zwischenfruchtbau als Biene-weide, für Gründüngung, Boden und Gewässerschutz. Hervorragende Unkrautunterdrückung, fruchtfolge- und nematodenneutral, friert über Winter ab. Für Mulch- oder Direktsaaten im Frühjahr geeignet.

Aufwand: 10 - 15 kg/ha - Aussaat: Anfang Juli - Ende August

(10 kg/Sack)



GRÜNSCHNITTRÖGGEN

Schnellwüchsiger Grünroggen mit sehr hohem Masseertrag, geeignet als Biomasse- oder Futterlieferant, sehr winterhart und hohe Massebildung am Anfang, verhindert Erosion und Nitratauswaschung über Winter, spätsaatverträglich

Aufwand: 110 - 160 kg/ha - Aussaat: Ende September - Mitte Oktober

(25 kg/Sack)



WALDSTAUDENRÖGGEN

Alte Roggenart, die meistens zweijährig angebaut wird. Waldstaudenroggen ist sehr widerstandsfähig, anspruchslos und hat eine Frosthärte bis -25 C

Aufwand: 150 kg/ha - Aussaat: Ende September - Mitte Oktober

(25 kg/Sack)



GELBSEN

Sehr massewüchsige, robuste Gründüngungspflanze für den Zwischenfruchtanbau. Die weitverzweigten Wurzeln hinterlassen einen feinkrümeligen Boden.

Aufwand: 18 - 20 kg/ha - Aussaat: Juli - September

(25 kg/Sack)



BUCHWEIZEN

Wichtiger Mischungspartner in Gründüngungsgemengen zur schnellen, fruchtfolgeneutralen Bodendeckung. Anspruchslose Pflanze, die auch unter trockenen Bedingungen sicher und schnell aufläuft. Im Sommer spendet er reichlich Pollen und Nektar für Honigbienen und weitere Insekten. Er bildet ein verzweigtes Wurzelwerk bis zu einer Bodentiefe von 15 cm. Er friert über Winter sicher ab. Braunes Korn, auch für den menschlichen Verzehr geeignet.

Aufwand: 50 - 80 kg/ha - Aussaat: ab Mitte Mai

(25 kg/Sack)

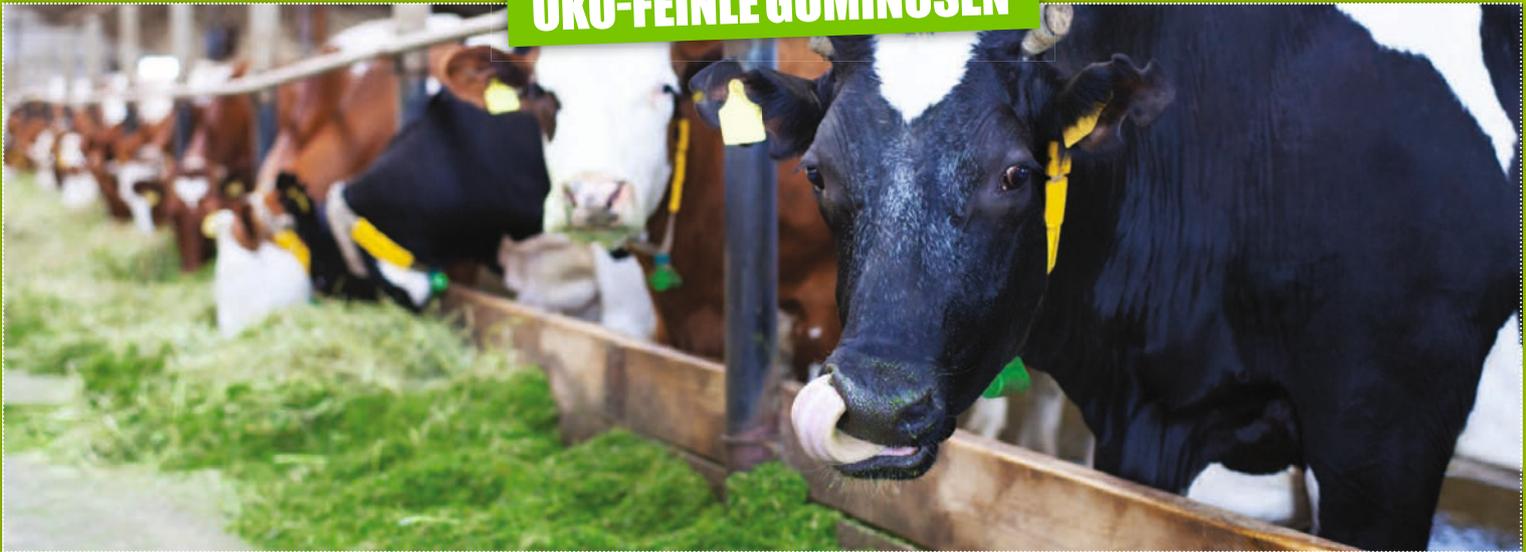


SONNENBLUME

Korbblütler mit guter Durchwurzelung des Bodens. Mittlere Sorte, anspruchslos, schnellwachsend, hohes Unkrautunterdrückungsvermögen. Nutzung als Futter, Silage und Gründüngung.

Aufwand: 65.000 - 70.000 Körner/ha - Aussaat: Ende April - Ende Mai

ÖKO-FEINLE GUMINOSEN



LUZERNE

Eine der wertvollsten, leistungsfähigsten Pflanzen des Feldfutterbaus. Mag Böden ohne Staunässe mit ausreichender Kalkversorgung. In niederschlagsarmen Gebieten liefern Luzernefelder aufgrund ihrer tiefen Pfahlwurzeln noch Futter, wenn andere Pflanzen ihr Wachstum bereits eingestellt haben. Für dauerhaften Bestand, sollte mindestens einmal im Jahr blühen und nicht zu tief in den Winter gehen.

Aufwand: 20 - 25 kg/ha - Aussaat: Ende April - Ende August
(25 kg/Sack)



WEISSKLEE

Findet sich überall auf Wiesen und Weiden, durch seine oberirdischen Kriechtriebe ist er in der Lage, entstandene Lücken gut zu schließen. Verträgt scharfen Tritt und Verbiss. Er wird gefördert durch frühen Schnitt und Beweidung.

Aufwand: 8 - 10 kg/ha - Aussaat: Ende April - Mitte August
(25 kg/Sack)



ROTKLEE

Die bedeutendste Kleeart im Feldfutterbau gedeiht am besten in gemäßigtem Klima auf humosen, tiefgründigen Böden mit mäßigem Kalkgehalt. Als Leguminose bindet er Stickstoff und hinterlässt eine gute Bodengare für die Folgefrucht. Tetraploide Sorten sind besonders massewüchsig und großblättrig (hoher Proteingehalt), winterhart, haben einen kräftigen Nachtrieb und höchste Widerstandsfähigkeit gegen Kleekrebs. Anbaustand: 4-6 Jahre

Aufwand: 18 - 20 kg/ha - Aussaat: Ende April - Mitte August



PERSERKLEE

Einjährige Kleeart für den Zwischenfruchtanbau mit großer Widerstandskraft gegen Krankheiten, insbesondere gegen Stängelbrenner. Stellt keine besonderen Ansprüche an den Boden und gedeiht auch unter trockenen Bedingungen. Frostempfindlich, nicht überwinternd.

Aufwand: 18 - 25 kg/ha - Aussaat: Ende April - Mitte August
(25 kg/Sack)



ESPARSETTE

Mehrjährige Futterpflanze für ausgesprochen trockene, raue und höhere Lagen und sehr flachgründige, kalkhaltige Böden. Geringere Erträge als bei Luzerne, dafür noch trockenheitsresistenter, winterfester und ausdauernder.

Aufwand: 150 kg/ha - Aussaat: April - Ende August
(25 kg/Sack)



ALEXANDRINERKLEE

Einjährige schnellwüchsige Kleeart, besonders geeignet für den Zwischenfruchtanbau. Gedeiht am besten auf mittelschweren, nährstoffreichen Böden bei ausreichend Niederschlägen. Nicht überwinternd.

Aufwand: 30 - 35 kg/ha - Aussaat: Ende April - Mitte August
(25 kg/Sack)

ÖKO-FEINLEGUMINOSEN UND GRÄSER



SCHWEDENKLEE

Schwedenklee zeichnet sich, im Vergleich zum Rotklee, durch geringere Standortansprüche aus. In Reinsaat ist Schwedenklee trittempfindlich und hat einen bitteren Nachgeschmack, zur Verfütterung sollte er daher in Mischungen angebaut werden.

Aufwand: 25 kg/ha - Aussaat: Ende April - Mitte August
(25 kg/Sack)



HORNSCOTTENKLEE

Hornschottenklee ist eine ausdauernde, trockenverträgliche, wertvolle, winterharte Futterpflanze mit steigender Bedeutung. Eignet sich besonders gut für kalte und trockene Gebiete. Wurzelt sehr tief und zeichnet sich durch starke Bestockung aus.

Aufwand: 15 - 20 kg/ha - Aussaat: Ende April - Ende August
(25 kg/Sack)



INKARNATKLEE

Der einschnittige, raschwüchsige Inkarnatklee wird vorwiegend als Winterzwischenfrucht angebaut. Relativ konkurrenzschwach, trittempfindlich, schlechtes Regenerationsvermögen. Geringe Ansprüche an Boden, Bodenbearbeitung und Düngung.

Aufwand: 30 - 35 kg/ha - Aussaat: Ende April - Mitte August
(25 kg/Sack)



BOKHARAKLEE

Wächst besonders auf nährstoffarmen, kalkhaltigen Böden. Eine Pionierpflanze auf humusarmen, verdichteten Böden. Die Blüten sind sehr nektarreich und bieten ein reichhaltiges Pollenangebot für Bienen. Zur Verfütterung aufgrund des hohen Cumarin Gehaltes ungeeignet.

Aufwand: 25 - 30 kg/ha - Aussaat: Ende April - Ende Juli
(25 kg/Sack)



SERRADELLA

Einjährige und einschnittige Leguminose zur Gründüngung oder für Futterbaumischungen. Sie kommt auch auf sehr armen und sauren Standorten gut zurecht. Langes Wachstum, Ernte bis November möglich. Nicht winterhart. Durch die langsame Jugendentwicklung auch als Untersaat gut geeignet.

Aufwand: 30 - 40 kg/ha - Aussaat: Ende April - August
(25 kg/Sack)



FUTTERRÜBE

Sehr schmackhafte Sorte mit hohem TM-Ertrag. Leicht zu zerschneiden, gute Sillierfähigkeit. (Pillensaatgut, 1 Einh. = 50.000 Pillen)

Aufwand: 1 Einheit für 1/2 ha - Aussaat: Anfang März - Ende April



Knaulgras
Rotschwengel
Rohrschwengel
Schafschwengel
Wiesenslieschgras
Wiesenschwidel
Wiesenschwengel



EINJÄHRIGES WEIDELGRAS

Das einjährige Weidelgras ist ein nicht winterhartes Obergras. Die Nutzung erfolgt entweder im einjährigen Ackerfutterbau mit mehreren Schnitten oder im Zwischenfruchtanbau mit Herbstnutzung. Weiter wird es in Mischungen mit Welschem Weidelgras und im Gemenge mit einjährigen Kleearten angebaut.

Aufwand: 35 - 40 kg/ha - Aussaat: Mai - Mitte August
(25 kg/Sack)



DEUTSCHES WEIDELGRAS

Die bedeutendste Gräserart für Feldfutterbau, Wiesen, Weiden und Nachsaatmischungen. Schnellwüchsig und ausdauernd mit sehr hohem Futterwert bei gleichzeitig hoher Schmackhaftigkeit. Die Ansprüche an Schnitthäufigkeit, N-Düngung und Wasserversorgung sind hoch. Hinsichtlich der Nutzung unterscheidet man die Sorten nach dem Zeitpunkt des Ährenschiebens sowie dem Ploidiegrad.

Aufwand: 30 - 40 kg/ha - Aussaat: Mai - Mitte September
(25 kg/Sack)

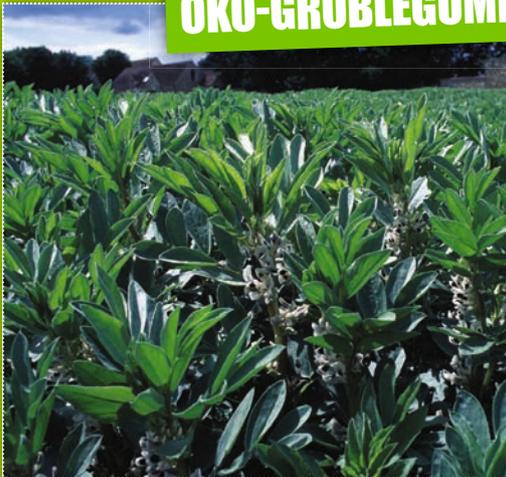


WELSCHES WEIDELGRAS

Welsches Weidelgras ist ein überwinterndes zweijähriges Obergras mit blattreichen Horsten und zählt zu den leistungsfähigsten Gräserarten. Die Neigung zur Auswinterung ist gering, die Ausdauer hängt stark von der Nährstoff- und Wasserversorgung ab. Wird es im Sommer nach der Hauptfrucht noch rechtzeitig gesät, ist noch eine Nutzung im Herbst möglich.

Aufwand: 35 - 45 kg/ha - Aussaat: März - Mitte September
(25 kg/Sack)

ÖKO-GROBLEGUMINOSEN



FUTTERERBSE

Futtererbsen werden vorwiegend im Gemenge zu Gründüngungs- oder Futterzwecken genutzt. Als Leguminosen binden sie Luftstickstoff und hinterlassen eine hervorragende Bodengare für die Folgefrucht.

Aufwand: 170 - 180 kg/ha - Aussaat: März - Mitte April

(25 kg/Sack) Anbaupause 4 Jahre



KÖRNERERBSE

Körnererbsen liefern hochwertiges Eiweißfutter aus heimischen Anbau. Durch ihr Stickstoffbindungsvermögen und dem hohen Vorfruchtwert spielen sie eine wichtige Rolle in der Fruchtfolge. Sie bevorzugen mittlere bis leichte Böden. Bei längeren Anbaupausen oder wenn noch nie Erbsen standen, wird eine Impfung mit Knöllchenbakterienstämmen empfohlen.

Aufwand: 180 - 200 kg/ha - Aussaat: März - Mitte April

(25 kg/Sack) Anbaupause 4 - 6 Jahre



WINTERERBSE

Vielseitige Nutzungsmöglichkeiten als Grünfutter, Druschpflanze oder energetischer Biomasseverwertung. Bei Körnernutzung empfiehlt sich aufgrund der geringen Standfestigkeit der Anbau im Gemenge mit Winterroggen oder Triticale als Stützfrucht.

Aufwand: 160 - 200 kg/ha - Aussaat: Ende September - Anfang Oktober

(25 kg/Sack) Anbaupause 4 - 6 Jahre



LUPINE

Durch das in den letzten Jahren starke Auftreten der Lupinenkrankheit Anthraknose wird heute fast ausschließlich die Blaue Lupine angebaut. Sie bildet eine kräftige Hauptwurzel, mobilisiert sehr gut Phosphor und andere Nährstoffe und hinterlässt gut durchwurzelte Böden. Eine Impfung des Saatgutes mit Rhizobien (Knöllchenbakterien) bei Erstanbau oder bei Anbau in einem Boden mit pH über 6,5 wird empfohlen. Striegeldurchgang vor dem Auflaufen möglich.

Aufwand: 170 - 200 kg/ha - Aussaat: Mitte März - Anfang April

(25 kg/Sack)



ACKERBOHNE

Neben der Erbse die Körnerleguminose mit der größten Anbaubedeutung. Die Ackerbohne gedeiht am besten auf mittleren bis schweren Böden bei ausreichender Wasserversorgung. Wichtig ist eine gute Kalkversorgung mit pH-Werten über sechs. Für die Ausbildung der Pfahlwurzeln sind tiefgründige Böden erforderlich. Nutzung zur Körnergewinnung oder als Gründüngung.

Aufwand: 180 - 200 kg/ha - Aussaat: Ende Februar - Ende April

(50 kg/Sack) Anbaupause 4 - 5 Jahre



WINTERACKERBOHNE

Winterackerbohnen haben eine ausgezeichnete Unkrautunterdrückung und sind auf trockenen Standorten ertragreicher als Sommerackerbohnen. Sie nutzen die Winterfeuchte besser und bedecken den Boden über Winter.

Aufwand: 180 - 200 kg/ha - Aussaat: Mitte September - Ende Oktober

(25 kg/Sack) Anbaupause 4 - 5 Jahre



WINTERWICKE (ZOTTELWICKE)

Überwinternde Zwischenfrucht mit hervorragender Eignung zur Gründüngung, Durchwurzelung und Bodendeckung sowie zur Futternutzung wie z.B. im „Landsberger Gemenge“. Als Leguminose sammelt sie Stickstoff, hinterlässt eine gute Bodengare für die Folgefrucht.

Aufwand: 110 - 140 kg/ha - Aussaat: Anfang Juli - Anfang September

(25 kg/Sack)



SOMMERWICKE

Schnellwachsende, eiweißreiche Futterpflanze mit guter Unkrautunterdrückung und Grünmassebildung. Hat durch die starke Durchwurzelung des Bodens einen hohen Vorfruchtwert und friert sicher ab.

Aufwand: 80 - 100 kg/ha - Aussaat: Anfang Juli - Anfang September

(25 kg/Sack)



SOJABOHNE

Sojabohnen enthalten viel hochwertiges Eiweiß und sind als Leguminosen wertvolle Stickstoff-Lieferanten. Da sie ein warmes Klima und ausreichend Feuchtigkeit verlangen, sollten die heute zur Verfügung stehenden Sorten nur in warmen Gebieten (Körnermais-Anbaugebiete) angebaut werden. Alle Sorten werden fix und fertig mit Rhizobien geimpft geliefert. Bei erstmaligem Anbau wird eine zusätzliche Impfung des Bodens empfohlen.

Aufwand: 4 Einheiten/ha (1 Einheit = 150.000 Korn) - Aussaat: Anfang - Mitte April Bodentemp.: ab 10 C°



LEINDOTTER

Eine Ölpflanze mit geringen Ansprüchen an Standort, Nährstoff- und Wasserversorgung. Durch die kurze Vegetationsperiode und die hohe Konkurrenzkraft gegenüber Unkräutern ist Leindotter hervorragend als Zwischenfrucht geeignet.

Aufwand: Mischkultur 4 - 6 kg/ha - Aussaat: März - Mitte April (25 kg/Sack)

VIDBAG® NEU!

die ideale Lösung für den Landwirt

Zum Entleeren ihres BigBag mit Futtermittel, Saatgut oder Düngemittel. Kein Schaufeln mehr und weniger Anstrengung. Mit VIDBAG® kann der Landwirt einen BigBag teilweise entleeren, ihn dann wieder abstellen und lagern.



VIDBAG®

tragbares, selbstperforierendes Ventil für die vollständige oder teilweise Entleerung eines BigBag.



FILL SILOBAG®

mit einem Kegel mit Feder ausgestattetes tragbares Ventil zum vollständigen oder teilweisen Füllen eines Silosacks.



CONE-R BAG®

ideal für BigBags mit landwirtschaftlichem Saatgut und Futtermittel. Der BigBag kann unbegrenzt benutzt werden.



MODULO BAG®

Zeit sparen, wenn sie die Futtermittel-BigBags entleeren.

- in völliger Sicherheit arbeiten können
- den Hygienevorschriften gerecht werden und den Einfülltrichter leicht reinigen können
- die Möglichkeit haben, abwechselnd Säcke mit Rinne oder Einwegboden zu entleeren

ÖKOLOGISCHES GETREIDESAATGUT

Hochwertiges und für jede Region geeignetes Getreidesaatgut ist die Basis für eine erfolgreiche Ernte. Unser Saatgut beziehen wir von Lieferanten, mit denen langjährige und vertrauensvolle Geschäftsbeziehungen bestehen. Wir achten auf kurze Entfernungen und Regionalität. **Durch regelmäßige interne Qualitätskontrollen gewährleisten wir eine gleichbleibende hohe Qualität und Keimfähigkeit. Unsere Bio-Zertifizierung wurde durch die Kiwa BCS Öko-Garantie GmbH unter der Öko-Kontrollnummer DE-ÖKO-001 vorgenommen.**



SOMMERGETREIDE

Gerste
Weizen
Triticale
Hafer
Roggen



WINTERGETREIDE

Gerste
Weizen
Roggen
Triticale
Hafer
Dinkel
Einkorn

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite unter www.semaverde.de

Weitere Angebote auf Anfrage



ÖKO SAATMAIS

Wir bieten Ihnen ein ausgewähltes Öko Mais-Sortiment im Reifebereich von 200 - 330, geeignet zur Silage-, Körnermais- und Biomasseproduktion. Die Sorten werden in Säcken mit 50.000 Körnern/Einheit (für 0,5 - 0,6 ha) geliefert.

GEOXX S 240 / ca. K 240

Großrahmige Silo- und Körnermaissorte mit stabil hohen Energieerträgen und guter Standfestigkeit. Geoxx eignet sich für alle mittelfrühen Standorte und zeichnet sich durch gute Jugendentwicklung aus.

50.000 Körner/EH - Aussaat: Mitte April - Mitte Mai

CODITANK S 200 / ca. K 200

Qualitativ hochwertiger Silo-Körnermais mit sehr schneller Jugendentwicklung, ausgezeichneter Standfestigkeit, hohen Erträgen und hervorragender Verdaulichkeit. Liefert dank sicherer Einkörnigkeit einen hohen Kornertrag sowie sehr hohe Stärke- und Energiegehalte in der Silage. Besitzt sehr gute Resistenzen gegenüber Blattkrankheiten und Fusarium. Durch seine frühe Reife eignet sich Coditank auch für Höhenlagen, als Zwischenfrucht oder Spätsaat.

50.000 Körner/EH - Aussaat: Mitte April - Mitte Mai

SALUDO S 210 / ca. K 200

Silo- und Körnermais mit schneller Jugendentwicklung und Kältetoleranz. Die Sorte eignet sich für alle Lagen, auch als Zweitfrucht und Spätsaat-Silomais.

50.000 Körner/EH - Aussaat: Mitte April - Mitte Mai

MILKSTAR S 210 / ca. K 210

Silo- und Biogasmais mit sehr hoher Qualität und sehr hohem Energieertrag. Für mehr Ernteflexibilität besitzt die blattrreiche Sorte ein sehr gutes Staygreen.

50.000 Körner/EH - Aussaat: Mitte April - Mitte Mai

COLISEE S 220 / ca. K 220

Liefert eine hohe Gesamttrockenmasse und exzellente Stärkeerträge. Besticht durch gute Jugendentwicklung und gute Toleranzen gegen Kälte und Krankheiten wie Helminthosporium sowie eine gute Standfestigkeit.

50.000 Körner/EH - Aussaat: Mitte April - Mitte Mai



PADRINO S 230 / ca. K 210

Padrino zeichnet sich durch seine schnelle Jugendentwicklung und hohen Kornerträge aus. Er ist besonders für kalte Standorte und den Zweitfruchtanbau geeignet. Padrino ist sehr flexibel in der Ernte, da die Restpflanze länger grün bleibt. Die Stärke- und Energieerträge sind ausgewogen.

50.000 Körner/EH - Aussaat: Mitte April - Mitte Mai

DANUBIO S 270 / ca. K 240

Einer für alles, sehr hoher Siloertrag, ertragsstabil auch bei Trockenheit. Allroundsorte im mittelspäten Segment, sehr langwüchsige Sorte mit guter Restpflanzenverdaulichkeit.

50.000 Körner/EH - Aussaat: Mitte April - Mitte Mai

RONNY S 220 / ca. K 230

Ideale Doppelnutzungssorte, robust und gesund in Grenzlagen. Kompakte Allroundsorte im frühen bis mittleren Silo- und Körnermaissegment. Ideale Ökomaissorte mit hohen Stärkeerträgen durch breite Blattstellung.

50.000 Körner/EH - Aussaat: Mitte April - Mitte Mai

Viele weitere Sorten an Öko Saatmais auf Anfrage
unter **TEL. +49 152 34653799**

ÖKO-DÜNGEMITTEL ZUGELASSEN FÜR DEN ÖKOLOGISCHEN LANDBAU



SCHWEFAL SCHWEFEL-LINSEN

Der in SCHWEFAL® Schwefel-Linsen enthaltene elementare Schwefel (87%) ist kaum auswaschungsgefährdet und nach der Umwandlung in Sulfat-Schwefel langanhaltend sehr effizient pflanzenverfügbar. Eine kontinuierliche Versorgung wird durch eine geringe Partikelgröße des Schwefels unterstützt. Erhöht die Stickstoffausnutzung und Verfügbarkeit von Spurennährstoffen sowie die Frostresistenz und macht die Pflanzen robuster.

Empfehlung speziell im Grünland, Ackerfutter, Klee gras und Luzerne zur Schwefelversorgung und Ertragssteigerung. Zufriedene Kunden berichten zudem von einer widerstandsfähigeren Wirkung im Grünland und vor allem in Mais und Getreide.

Aufwand: 25 - 60 kg/ha - Anwendungszeitpunkt: Februar - Oktober
(25 kg/Sack)



KIESERIT SCHWEFEL-MAGNESIUM-DÜNGER

Natürlich wirksam – granuliert Magnesium-Schwefel-Power. Kieserit ist ein sulfatischer Magnesium- und Schwefeldünger und enthält 25 % MgO und 20 % S. Die Nährstoffe sind wasserlöslich und somit sofort pflanzenverfügbar. Wirkt unabhängig vom pH-Wert des Bodens und ist daher auf allen Standorten einsetzbar. Kieserit hat eine hervorragende Streufähigkeit und Korngrößenverteilung.

Anwendung in Grünland, Klee gras, Luzerne, Mais und Getreide.

Aufwand: 150 - 300 kg/ha - Anwendungszeitpunkt: Februar - September
(ca. 1 to/Big Bag)



KOHL-SAURER DÜNGEKALK 70 – 95

Kohlensäurer Kalk – ein reines Naturprodukt

Die Gehaltslage von Kohlensäuren Kalken kann je nach Herkunft schwanken. Außerdem gibt es Unterschiede bei den Magnesiumgehalten. Reine Kohlensäure Kalke weisen einen Maximalgehalt von bis zu 5 % Magnesiumcarbonat auf. Kalke mit einem Magnesiumcarbonatgehalt zwischen 5 und 15 % werden als Kohlensäure Kalke mit Magnesium bezeichnet. Ab 15 % Magnesiumcarbonat

handelt es sich laut Düngemittelverordnung um Kohlensäuren Magnesiumkalk.

Aufwand: Je nach Empfehlung der Bodenuntersuchung
Erhaltungskalkung 3 to/ha alle 3 Jahre im Acker
(ca. 24 - 27 to je LKW frei Hof/Feldrand gekippt)



UNTERFUßDÜNGER

PRP explorer 20

Der Unterfußdünger für den Mais – Biostimulantien zur Förderung der Wurzelentwicklung in Granulatform. Das Granulat wird bei der Aussaat mit der vorhandenen Unterfußdüngungs (UFD)-Technik in der Nähe des Saatkorns ausgebracht. Somit wird sehr früh die Entwicklung eines effizienten Wurzelsystems angeregt. Durch die Stimulation wird die Entwicklung des Wurzelsystems gefördert. Dadurch bessere Aufnahme von Mineralstoffen und bessere Erreichbarkeit von Wasserressourcen. Weiter wird die Pflanze resistenter gegenüber ungünstigen Witterungsbedingungen (Trockenheit usw.)

Aufwand: 100 - 200 kg/ha
(25 kg/Sack oder 600 kg/Big Bag)



IMPFSTOFFE FÜR DEN ÖKOLOGISCHEN LANDBAU

BIODOZ® Soja

Das Impfmittel für mehr Knöllchenbakterien. BIODOZ® Soja ist ein Impfmittel zur verstärkten Bildung von Knöllchenbakterien an den Wurzeln der Sojabohnenpflanze. Es basiert auf einem Bakterienpräparat aus Bradyrhizobium japonicum. Dieser Bakterienstamm (G49) wirkt besonders gut bei den klimatischen Verhältnissen in Deutschland. BIODOZ® Soja sorgt für höhere Erträge und Proteingehalte bei Sojabohnen.

Impfmittel auf Torfbasis im Beutel. Zum Anrühren mit Wasser und Beizen von Saatgut kurz vor der Aussaat geeignet.

Aufwand: 1 – 1,5 Beutel/ha (Sojabohnen werden mit dem Impfstoff auf Torfbasis vermischt)
(400 g/Beutel)



SAATGUTBEIZEN FÜR DEN ÖKOLOGISCHEN LANDBAU



CERALL®

Die biologische Saatgutbeize Cerall® enthält das natürliche Bakterium *Pseudomonas chlororaphis*. Durch die Beizung kommt es zu einer flächendeckenden Besiedlung der Saatgutoberfläche, wodurch der Lebensraum für Krankheitserreger allgemein stark verringert wird. Außerdem setzt *Pseudomonas chlororaphis* Substanzen frei, welche die Pilzsporen abtöten und so die Infektion verhindern. Zudem wird die Keimfähigkeit gesteigert und

die Entwicklung des Keimlings gefördert. Cerall® ist bienen- und nützlingsschonend und einfach zu applizieren. Cerall® ist ein Suspensionskonzentrat auf Wasserbasis und bietet eine breite Wirkung gegen *Fusarium*-Arten, *Septoria nodorum* und Steinbrand (*Tilletia caries* o. *foetia*).

Aufwand: 1 l/100 kg Saatgut in Roggen, Triticale und Weizen

(10 ltr/Kanister)



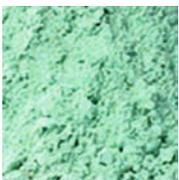
CEDOMON®

Die biologische Saatgutbeize Cedomon® enthält das natürliche Bakterium *Pseudomonas chlororaphis*. Durch die Beizung kommt es zu einer flächendeckenden Besiedlung der Saatgutoberfläche, wodurch der Lebensraum für Krankheitserreger allgemein stark verringert wird. Außerdem setzt *Pseudomonas chlororaphis* Substanzen frei, welche die Pilzsporen abtöten und so die Infektion verhindern. Zudem wird die Keimfähigkeit gesteigert

und die Entwicklung des Keimlings gefördert. Cedomon® ist bienen- und nützlingsschonend und einfach zu applizieren. Cedomon® ist ein Emulsionskonzentrat auf Rapsölbasis und bietet eine breite Wirkung gegen *Fusarium*-Arten, Streifenkrankheit, Netzfleckenkrankheit und Steinbrand (*Tilletia caries* o. *foetia*).

Aufwand: 0,75 l/100 kg Saatgut in Dinkel und Gerste

(10 ltr/Kanister)



TILLECUR®

Tillecur® ist ein Pflanzenstärkungsmittel zur Anwendung am Saatgut. Zur Steigerung der Vitalität und Stärkung der Widerstandskraft von Getreidesaatgut für ein schnelles Auflaufen und ein Kräftigen der Keimlinge. Tillecur® besteht aus Mehlen einheimischer Pflanzen und verbessert den Triebkraftwert und den Felddauergang des Getreidesaatguts und dient dadurch der allgemeinen Gesunderhaltung der

Pflanze. Empfehlung in Getreidesorten, welche anfällig sind für Weizensteinbrand bzw. Zwergsteinbrand. Bei Trockenanwendung Tillecur® in Trommel/Betonmischer gut durchmischen. Bei Feuchtanwendung wird 1 kg Tillecur mit 5 kg Wasser gründlich klumpenfrei angerührt und in der Mischtrommel mit 100 kg Saatgut gleichmäßig vermischt. Anschließend frisch behandeltes Saatgut offen und flach lagern, damit eine Rücktrocknung erfolgen kann.

Aufwand: 1,5 kg/dt bei Trockenanwendung, 1 kg/dt bei Feuchtanwendung

(10 kg/Sack oder 25 kg/Sack)

ZWISCHENFRUCHTMISCHUNGEN



VITERRA® DEPOT ÖKO

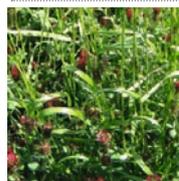
viterra® Depot Öko ist der Nährstoffspeicher unter den Zwischenfrüchten. Massewüchsige Arten binden Nährstoffe, speichern sie über den Winter und stellen sie der Folgefrucht zur Verfügung. Eine effiziente Unterdrückung von Unkräutern durch eine schnelle Anfangsentwicklung, eine hervorragende Durchwurzelung des Bodens durch Tief- und Flachwurzler stabilisiert die Bodenstruktur und verbessert das Infiltrationsvermögen der Böden. viterra® Depot Öko ist eine leguminosenfreie Mischung und eignet sich hervorragend für Fruchtfolgen mit Mais, Getreide und Leguminosen.

Aufwand: 25 kg/ha – Aussaat: Ende Juli bis Ende August 1-2 cm tief

(25 kg/Sack)

30% Ölrettich SILETINA
46% Rauhafer PRATEX
10% Gelbsenf

10% Phacelia ANGELIA
4% Sonnenblume
(Gewichtsanteile)



VITERRA® LUNDSGAARDER GEMENGE ÖKO

viterra® Lundsgaarder Gemenge Öko ist eine winterharte Gras-Leguminosen-Mischung zur Futternutzung. Geeignet als Winterzwischenfrucht zur Gründüngung und Bodenverbesserung oder zur Futterproduktion. Die ausgewogene Kombination aus Stickstoffmehrn und -zehrern wirkt sich positiv auf Pflanzenwachstum und Bodenleben aus. Das enthaltene Welsches Weidelgras nutzt Wachstumsphasen über Winter. Winterwicke und Winterfuttererbse sind wertvolle

Eiweißkomponenten im Futter. viterra® Lundsgaarder Gemenge Öko erhöht den agrarökologischen Wert durch ein großes Blütenangebot. Geeignet für Fruchtfolgen mit Mais und Getreide.

Aufwand: 50 kg/ha – Aussaat: Ende August bis Mitte September 2-4 cm tief

(25 kg/Sack)

31% Welsches Weidelgras
29% Inkarnatkle
20% Winterwicke

20% Winterfuttererbse
(Gewichtsanteile)



TERRALIFE-MAISPRO ÖKO

Das ausgewogene Verhältnis zwischen Pfahl- und Sprosswurzeln sorgt für eine Grob- und Feindurchwurzelung des Bodens und wirkt damit stark humusbildend. Die winterharten Komponenten der Mischung sorgen für einen durchgängigen Erosionsschutz. Empfehlung als Zwischenfrucht speziell vor Mais. Auch als TR-Mischung mit Rettich Deeptill erhältlich.

Aufwand: 40 - 45 kg/ha – Aussaat: bis Ende August

(25 kg/Sack)

35% Felderbse
5% Winterwicke
2% Alexandrinerkle
4% Inkarnatkle
1% Schwedenkle

2% Sparriger Klee
29% Winterroggen
4% Sorghum
4% Phacelia
2% Sonnenblume

1% Ramtilkraut
1% Abessinischer Senf
2% Leindotter
3% Öllein
5% Winterfuttereraps



TERRALIFE BIOMAX TR ÖKO

TerraLife Mischungen lockern enge Fruchtfolgen auf und verbessern die Bodenfruchtbarkeit. Eine gute Zwischenfrucht wirkt wie eine Bodenkur zwischen den Hauptfrüchten. Zwischenfruchtmischungen liefern Vorteile wie eine Erhöhung der Biodiversität und der biologischen Aktivität und Schaffung sowie Erhaltung vielfältiger Wurzelkanäle. Aufgrund des fehlenden Anteils an Leguminosen ist die Mischung ein guter Senfersatz und als Vorrucht für Leguminosen

geeignet. Die große Menge an Biomasse dient den Regenwürmern und anderen Bodenlebewesen als Futterquelle.

Aufwand: 25 - 30 kg/ha – Aussaat: bis Anfang September

(25 kg/Sack)

45% Rauhafer
16% Buchweizen
8% Phacelia
10% Sonnenblume

5% Rettich Deeptill
3% Ölrettich
4% Weißer Senf
2% Abessinischer Senf

5% Leindotter
2% Öllein

MISCHFUTTER

Um Ihre Kühe optimal zu versorgen, bietet sich die Ergänzung des Bedarfs über Milchleistungsfutter oder Ausgleichsfutter an. Hier können wir aus einer breiten Produktpalette die optimale Lösung für Ihren Betrieb anbieten.

Auch für den Bereich der Geflügel- als auch Schweinefütterung können wir individuelle Lösungen über Alleinfutter, aber auch hofeigene Mischungen mit Ergänzern oder auch Mineralfuttern bieten. Gerne erstellen wir Ihnen auf Anfrage Ihr individuelles Angebot in Sackware, Big Bag oder auch Lose.



Als Züchter von Schweinen, Milchkühen, Rindern, Schafen, Ziegen oder Geflügel haben Sie die Möglichkeit, Ihr Futter mit selbst angebautem biologischen Getreide auf dem eigenen Hof herzustellen.

Partnerbio bietet Ihnen zusammen mit der BAGeno Raiffeisen eG einen Komplettservice an. Wir liefern Ihnen prompt und zuverlässig das gewünschte Sortiment an biologischen Futtermitteln und Saatgut. Dazu zählen:

Ölkuchen wie SOJA-, RAPS-, LEIN-, SONNENBLUMEN- und DISTELKUCHEN oder ES-S CORN und SOJA FULL FAT als exzellente Eiweißquelle für hofeigene Mischungen oder für Futtermittelhersteller.

Nähere Informationen auch auf unserer Webseite:

www.partnerbio.eu

DIE ZERTIFIKATE

Die Zertifizierung unserer Produkte ist eine Gewähr dafür, dass sie die europäischen und die internationalen Qualitätsanforderungen erfüllen.

Hinzu kommt, dass wir seit 1964 von **demeter** zertifiziert sind.

Ebenso von **BioSuisse**, **BCS Öko-Garantie** und für einen Teil des Sortiments von **Naturland** und **Biokreis**.



EU BIO ÖLE zur Staubbinding und besseren Futteraufnahme

z.B.: Sonnenblumenöl, Sojaöl oder Rapsöl im 190 l Fass oder im 1000 l IBC

Unser Lieferservice ist bundesweit organisiert. Ihre Bestellung können Sie einfach

unter **+49 152 34653799**

oder per Email unter m.lhyver@partnerbio.eu aufgeben.



SAATGUT
ONLINE BESTELLEN
www.semaverde.de



2018 - 2019

Partner**bio**

Biologische Rohstoffe und Saatgut GmbH

BESTELLSHOTLINE: +49 152 34653799
m.lhyver@partnerbio.eu

Besuchen Sie auch unsere Webseite
www.partnerbio.eu

Handwerkerstraße 11 - 66740 Saarlouis

